

Herr
Alex Hürzeler
Vorsteher Departement BKS
Bachstrasse 15
5000 Aarau

Rheinfelden, 23. September 2015

Aufgaben- und Finanzplan 2016 – 2019

Sehr geehrter Herr Hürzeler

Mit Besorgnis hat der Vorstand des VSLAG die erneuten Sparpläne der Regierung im Rahmen des AFP 2016 – 2019 zur Kenntnis genommen. Gerne möchten wir Ihnen aus der Sicht des VSLAG aufzeigen, wo unsere Bedenken liegen und welche vorgesehenen Massnahmen wir auf keinen Fall unterstützen können.

1. Reduktion der ungebundenen Lektionen an der Primarschule und im Kindergarten

Der Vorstand des VSLAG lehnt die geplante Reduktion der ungebundenen Lektionen ab. Durch diese Reduktion wird eine Teilung der Klassen in den Kernfächern stark eingeschränkt. Die individuelle Förderung der Kinder wird erschwert und die Binnendifferenzierung im Unterricht reduziert. Die Betreuung von grossen Kindergartenklassen mit mehr als 20 Kindern wird sich spürbar verschlechtern. Gleichzeitig sind die Anforderungen an die Kindergartenlehrpersonen durch die Vorverschiebung des Stichtages deutlich gestiegen.

In den meisten Klassen wird es nicht mehr möglich sein, ein Vollpensum zu unterrichten. Dies erhöht die Pensenunsicherheit für die Lehrpersonen und erschwert den Schulleitungen die Pensenzuteilung. An vielen Orten werden Blockzeiten von vier Stunden nur noch mit zusätzlicher Finanzierung durch die Gemeinden möglich sein.

2. Abbau beim Fach „Deutsch als Zweitsprache“

Der Vorstand des VSLAG lehnt einen erneuten Abbau beim Fach „Deutsch als Zweitsprache“ ab. Eine ungenügende Unterstützung der fremdsprachigen Kinder gefährdet deren Sprachentwicklung und damit deren Integration in den Regelunterricht. Die Sprachkompetenz in Deutsch ist für die Kinder eine zentrale Voraussetzung, um eine erfolgreich Schullaufbahn zu absolvieren. Die gesellschaftlichen Auswirkungen von sprachlich schlecht gerüsteten jungen Menschen werden erheblich sein.

3. Nullrunde bei den Löhnen und Verzicht auf die Einmalprämien von 2016 – 2019

Bereits im Jahr 2015 mussten die Lehrpersonen und die Schulleitungen eine Nullrunde bei den Löhnen und bei den Prämien hinnehmen. Trotz negativer Teurerung erhöhen gemäss Sonntagszeitung vom 30. August 2015 vier von fünf Unternehmen in der Schweiz die Löhne im Jahr 2016, so unter anderem auch die SBB und die Post. Eine erneute Nullrunde verzerrt die Lohnkurve der Lehrpersonen noch stärker als bisher und führt dazu, dass die in der jährlichen Lohntabelle suggerierte Lohnentwicklung wiederum nicht eingehalten werden kann.

Der Lohn der jungen Lehrpersonen steigt im Kanton Aargau in der ersten sechs Jahren nur um 2.6 Prozent, während in den Nachbarkantonen mit einem garantierten Stufenanstieg die Löhne um bis zu 22 Prozent zunehmen. Für die Schulleitungen wird es damit noch schwieriger, geeignete Lehrpersonen zu finden und sie im Aargauer Schuldienst zu halten.

Der Vorstand der Schulleiterinnen und Schulleiter VSLAG macht sich ernsthaft Sorgen um die Qualität der Aargauer Volksschule und um die Gesundheit der Aargauer Lehrpersonen. Die schleichenden und sich wiederholenden Sparmassnahmen des Kantons verschlechtern die Arbeitsbedingungen der Lehrpersonen und der Schulleitungen markant. Sie führen zu Überlastungen, welche sich in gesundheitlichen Störungen, Rückzug und Resignation äussern. Dazu kann der Vorstand des VSLAG nicht schweigen.

Die Schulleitungen sind gemäss ihres Berufsauftrags für die Schulqualität und für die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden verantwortlich. Diese Verantwortung wollen sie auch wahrnehmen. Die weiterhin ungenügenden Ressourcen für die Schulleitungen und die verschlechterten Arbeits- und Lohnbedingungen für die Lehrpersonen und die Schulleitungen erschweren die Erfüllung dieses Auftrags massiv.

Wir bitten Sie deshalb eindringlich, sehr geehrter Herr Hürzeler, die Bedenken der Schulleitungen ernst zu nehmen und sich im Regierungsrat dafür einzusetzen, dass die Arbeitsbedingungen an der Aargauer Volksschule so sind, dass guter Unterricht und Schulentwicklung möglich bleiben. Zum Wohle der Kinder und für die Zukunft des Kantons ist der Aargau auf gesunde und motivierte Schulleitungen und Lehrpersonen angewiesen.

Freundliche Grüsse
V S L A G

Beat Petermann
Co-Präsident

Kopie
Herr Roland Brogli, Vorsteher Departement Finanzen und Ressourcen